

Capatect Meldorfer Ansatzmörtel 080

Klebe- und Fugenmörtel für Original Meldorfer Flachverblander



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Verarbeitungsfertiger Klebe- und Fugenmörtel für die Verklebung und Verfugung von Original Meldorfer Flachverbländern in den Capatect Fassadensystemen und im Innenbereich. Organischer Außenputz nach DIN EN 15824 in Verbindung mit Original Meldorfer Flachverbländern.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Hohe Anfangshaftung■ Hoch elastisch■ Wasserdampfdurchlässig■ Wasserabweisend■ Extrem spannungsarm■ Leichte, geschmeidige Verarbeitung
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Eimer
Farbtöne	Anthrazit, Zementgrau, Sandweiß Sonderfarbtöne auf Anfrage
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. In original verschlossener Verpackung mind. 12 Monate haltbar.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none">■ Dichte: ca. 1,74 g/cm³■ Wasserdurchlässigkeitsrate: Kategorie W₃ (niedrig) nach DIN EN 15824 w: ≤ 0,1 kg/(m² h^{1/2}) nach DIN EN 1062-3■ Brandverhalten: Klasse A2-s1, d0 gemäß DIN EN 13501-1■ Konsistenz: Pastös■ Bindemittelbasis: Copolymerisat aus Vinylacetat / Ethylen / Methacrylsäureestern
Produkt-Nr.	080



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Durch Verwendung natürlicher Zuschlagstoffe sind geringe Farbtondifferenzen möglich. Deshalb auf gleiche Produktionsnummern achten bzw. benötigte Materialmengen vormischen.</p> <p>Mörtelgruppe PII, PIII nach DIN V 18550 / EN 998-1 u. ä., Beton, tragfähige mineralische Altputze und Anstriche, Gipskartonplatten oder Unterputze der Mörtelgruppe PIV + V im Innenbereich.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Fertig, erhärtete Armierungsschicht nach Zulassung des eingesetzten Wärmedämm-Verbundsystems. Auf zementgebundenen Untergründen (auch mineralische Armierungsmassen) ist mit PutzGrund 610 zu grundieren, um Ausblühungen weitgehend auszuschließen.</p> <p>Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden bzw. haftmindernden Rückständen oder Substanzen sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen.</p>
Materialzubereitung	<p>Verarbeitungsfertig</p> <p>Mit Elektrorührwerk aufrühren und ggf. mit geringer Wassermenge auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p>
Auftragsverfahren	<p>Vorbereitende Arbeiten:</p> <p>Zur Vermeidung von unterschiedlichen Farbwirkungen und Maßtoleranzen muss das Material bei der Verlegung aus unterschiedlichen Verpackungen gemischt werden. Es sind dazu mehrere Verpackungen (mind. 4) gleichzeitig zu öffnen. Die Entnahme erfolgt in schräger Folge und durch Quermischen aus den Verpackungen mit anschließender Verlegung.</p> <p>Um den Arbeitsabschnitt festzulegen, die zu belegenden Flächen gleichmäßig mit durchgehenden Höhenmarkierungen (Schnurschlag) einteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normalformat (NF) hat ein Arbeitsabschnitt ca. 33,2 cm Höhe (4 Verblendschichten à 71 mm und 4 Lagerfugen à 12 mm). ■ Dünformat (DF) hat ein Arbeitsabschnitt ca. 32,0 cm Höhe (5 Verblendschichten à 52 mm und 5 Lagerfugen à 12 mm). ■ Sonderformat (SF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 29,4 cm Höhe (2 Verblendschichten à 135 mm und 2 Lagerfugen à 12 mm) ■ Langformat (LF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 31,2 cm Höhe (6 Verblendschichten à 40 mm und 6 Lagerfugen à 12 mm) ■ Großformat (GF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 31,2 cm (1 Verblendschicht à 300 mm und 1 Lagerfuge à 12 mm) ■ Extra Langformat (XLF) hat einen Arbeitsabschnitt von ca. 32,0 cm (5 Verblendschicht à 52 mm und 5 Lagerfuge à 12 mm) ■ Multiformat (MF) hat einen Arbeitsabschnitt von 29,4 cm (Bei der Verwendung von den 3 verschiedenen großen Verblendformaten in drei Schichten und 3 Lagerfugen à 12 mm.) <p>Bei der Maßeinteilung Fixlinien (z. B. Fenster, Türen, Rollschichten etc.) beachten und als Ausgangspunkt für die Maßeinteilung nutzen. Geringfügige Maßverschiebungen können bei der Höheneinteilung berücksichtigt werden.</p> <p>Verarbeitung:</p> <p>Capatect Meldorfer Ansatzmörtel 080 auf die fertige, erhärtete Armierungsschicht streifenförmig innerhalb der angelegten Höhenmarkierungen mit einer Traufel auftragen und mit einer Zahntraufel (Zahnung 4 x 6 mm) waagrecht durchkämmen. Nur so viel Ansatzmörtel auftragen, wie vor Hautbildung mit Capatect Meldorfer Flachverblendern belegt werden kann. Bei der Anwendung des Großformats (GF) eine Zahntraufel 6 x 6 mm verwenden.</p> <p>Die Capatect Meldorfer Flachverblender mit schiebenden Bewegungen satt in den noch offenen Capatect Meldorfer Ansatzmörtel 080 mit dem entsprechenden Fugenabstand eindrücken, so dass keine Hohllagen entstehen. Dabei am zweckmäßigsten von oben nach unten arbeiten und mit den Eckverblendern beginnen.</p> <p>Den noch offenen Kleber im Fugenbereich mit einem nassen 10 mm Flachpinsel gleichmäßig verstreichen und an die Flanken der Verblender so anarbeiten, dass ein dichter Anschluss zwischen dem Ansatzmörtel und den Flachverblendern sichergestellt ist.</p> <p>Um die Anhaftung der Materialien untereinander mittels mechanischer Verkrallung zusätzlich zu verbessern, wird bei Vollverfugung mit Capatect Meldorfer Fugenmörtel 081 empfohlen, die Zahnung des Ansatzmörtels in den Fugen stehen zu lassen.</p> <p>Abschließend die Fläche mit einem Handfeger o. ä. abbürsten, um lose Mörtelreste zu entfernen.</p>
Verbrauch	<p>2,5-3,0 kg/m²</p> <p>Der genaue objektabhängige Verbrauch ist durch Probelegung zu ermitteln.</p>

TECHNISCHE INFORMATION NR. 080

Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Ansatzmörtel nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet nach 2-3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Zusätzliche Hinweise: Sollte Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Giscode

D2 Dispersions-Verlegewerkstoffe, lösemittelarm

Zulassung

Z-31.1-171
Z-33.41-130
Z-33.42-1739
Z-33.43-132
Z-33.44-133
Z-33.47-859
Z-33.49-1071
ETA-07/0184
ETA-10/0436
ETA-11/0300
ETA-12/0383
ETA-13/0289

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 080 · Stand: März 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.